

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## A n h a n g I.

### Testament.

Im Nahmen der allerheiligsten übergebenedeyten und untheilbaren Dreyfaltigkeit Gottes, Vatters, Sohnes und heiligen Geistes, Amen.

Demnach ich Joachim Graf und Herr von Windhag öftters Betrachtet die gewisheit des Todes und ungewisheit der Stunde, als habe ich zwar in ziemlich hohem alter, jedoch bey gesundem Leib und guter Vernunft wegen meiner mit Gottes Hilff und Seegen erhaltener zeitlicher güter folgendes

#### TESTAMENT

und letzten Willen wohlbedächtlich verfasst und vom Anfang bis zu Ende mit meiner eigenhändigen Schrift beschrieben. Als

#### Erstlichen

empffhle ich meine arme Seel in die Grundlose Barmherzigkeit Gottes und meinen abgestorbenen Leichnam in die zugerichte Grufft bey der Pfarr und Closter-Kirche Müntzbach zu meiner daselbst in Gott ruhender ersten Gemahlin seeligen zur Erde zu bestättigen, hierauf sollen bald nacheinand aufsförderlichst als nur möglich zweitausend heylige Seelmessen denr allmächtigen für mich aufgeopfert, wie auch denen armen und darunter insonderheit Hauss-armen Unterthanen Eintausend Rheinisch zum Almosen nach und nach, jedoch längstens in einer viertl Jahrsfrist ausgetheilt, darbey aber nicht vergessen werden, meinen Todfall gleichfalls eheist denen jenigen heyligen Orden zur Befürderung ihres anerbottenen gebettes und heyligen Mess-opfers zu intimiren, welche mir ihre beneficia und filiationes sacrorum ordinum vermög in Händen habender original Instrumenten versprochen haben, als benentlich neben denen P. Dominicanis zugleich auch den Franciscanis conventualibus et strictioris observantiae ac Capucinis, ingleichen denen Chartheisern, Patribus Societatis Jesu, Cisterciensern, Camalduensern, Serviten und Patribus Misericordiae.

Wie nun fürs

#### Anderte

die Einsetzung eines Erben die fundament und grund-fest eines jeden Testaments ist, ich aber mit keinen Leibes-Erben begnadet bin, ausser meiner